

[54527.] Nach Abschluß des großen Werkes über den Krieg von 1870—71 beabsichtigt der Königliche Große Generalstab nunmehr mit einer neuen Unternehmung an die Öffentlichkeit zu treten, welche in unserm Verlage unter dem Titel erscheinen wird:

Kriegsgeschichtliche Einzelschriften.

Herausgegeben

vom

Königlichen Großen Generalstabe,
Abtheilung für Kriegsgeschichte.

Ueber Anlaß und Zweck dieser Veröffentlichungen äußert sich der Generalstab wie folgt:

„In den zusammenhängenden Darstellungen der von uns geführten Kriege können die einzelnen Ereignisse im Hinblick auf die Uebersichtlichkeit des Gesamtverlaufes nicht immer so ausführlich behandelt werden, als dies an sich wünschenswerth wäre. Der Generalstab beabsichtigt daher neben größeren geschichtlichen Werken fortan auch eingehendere Schilderungen einzelner Begebenheiten zu veröffentlichen.

Dabei sollen besonders Vorgänge aus dem letzten Kriege ins Auge gefaßt werden, soweit sie dazu geeignet erscheinen, Aufschlüsse über wichtigere Fragen der Truppenführung zu geben, namentlich über den Gebrauch und die Leistungen der einzelnen Waffen, den Sicherheitsdienst und kleinen Krieg, das Befestigungswesen, die Zusammenfassung, Ausrüstung und Erhaltung der Heere.

Auch in Bezug auf die Geschichte der früheren Kriege enthält das Archiv des Generalstabes viel zu gesonderter Herausgabe Geeignetes, dessen Veröffentlichung die Anschauungen vom Kriege bereichern, sowie eine tiefere und richtigere Beurtheilung der Ereignisse und der an denselben beteiligten Personen ermöglichen wird.

Solchen Aufgaben sollen die nunmehr in zwanglosen Heften erscheinenden

Kriegsgeschichtlichen Einzelschriften dienen, in welchen unter anderem folgende Arbeiten und Handschriften zum Abdruck gelangen werden:

Die Unternehmung des Detachements v. Boltensfern im Loir-Thal am 26. und 27. December 1870.

Der Ueberfall von Fontenoy sur Moselle am 22. Januar 1871.

Der Zug der 6. Cavallerie-Division in der Sologne vom 6. bis 15. December 1870.

Die Thätigkeit der Artillerie in der Schlacht von Voigny-Poupry.

Ueber den Einfluß, welchen die Festung Langres im Verlauf des Krieges von 1870/71 ausgeübt hat.

Die preussischen Truppen-Bewegungen im Jahre 1805.

Tagebuch des Majors v. Wienskowski vom 1. Bataillon Garde während der Kriegsvorbereitungen von 1805.

Nachrichten über Preußen in seiner großen Katastrophe (1806). Hinterlassene Handschrift des Generals v. Clausewitz.

Uebersicht des Feldzuges in Bayern vom Jahre 1809.

Führten die preussischen Regimenter zur Zeit des siebenjährigen Krieges Stammmummern? Biographie des Generals v. Fink.

Für diese dem Geschichtsfreunde und Kenner wie dem Militär gleich werthvollen Publi-

cationen erbitten wir die thätige Verwendung des Sortiments-Buchhandels, die wir nach jeder Richtung hin wirksam unterstützen werden. Das Abonnement bezieht sich auf je 6 Hefte — einen Band —; jährlich werden etwa 3 Hefte mäßigen Umfangs und in zwangloser Reihenfolge erscheinen. Der Preis der Hefte beträgt im Abonnement etwa 2 M. bis 2 M. 50 S., während im Einzelverkauf eine Preiserhöhung eintritt. Für die Armee existirt kein Vorzugspreis.

Heft 1. erscheint zu Anfang des Jahres 1883, doch stellen wir schon jetzt Prospective zur Gewinnung von Abonnenten zur Verfügung. Handlungen, die sich speciell für das Unternehmen interessieren wollen, bitten wir, sich direct mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin, 15. November 1882.

G. S. Mittler & Sohn.

[54528.] In unserem Verlage erscheint im Laufe des Monats December 1. J.:

Hof- und Staatshandbuch

der

österr.-ungar. Monarchie

für

1883.

Ca. 60 Bogen 4.

Subscriptions-Preise:

Geheftet 4 fl. = 8 M. ord. — 3 fl. = 6 M. netto baar;

gebunden 4 fl. 80 kr. = 9 M. 60 S. ord. — 4 fl. 55 kr. = 9 M. 10 S. netto.

Ladenpreise:

Geheftet 5 fl. = 10 M. ord. — 3 fl. 75 kr. = 7 M. 50 S. netto;

gebunden 5 fl. 80 kr. = 11 M. 60 S. ord. — 4 fl. 55 kr. = 9 M. 10 S. netto.

Prospective stellen wir Ihnen in genügender Anzahl zur Verfügung, und berechnen für das Aufdrucken Ihrer werthen Firma pro mille 1 fl. 50 kr. = 3 M.

Gleichzeitig erlauben wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass dem Hof- und Staats-Handbuche

ein Inseraten-Anhang

beigeheftet wird, dessen Benutzung wir Ihnen aufs angelegentlichste empfehlen.

Das Hof- und Staats-Handbuch findet bekanntermassen bei allen hohen und höchsten Herrschaften, Behörden etc. etc. Eingang und sind daher Ankündigungen von

Prachtwerken, Encyklopädien, Romanen etc. etc.

von durchschlagendstem Erfolge begleitet.

Wir berechnen:

eine ganze Seite mit 20 fl.	} netto baar.
= 40 M.	
eine halbe Seite mit 10 fl.	
= 20 M.	
eine viertel Seite mit 6 fl.	} netto baar.
= 12 M.	
eine achte Seite mit 4 fl.	
= 8 M.	

Wien, 20. November 1882.

Verlag der

K. k. Hof- u. Staatsdruckerel.

[54529.] In unserem Verlage erscheinen demnächst:

Jugenderinnerungen einer jungen Frau

von

Julie Werner.

11 Bogen in höchst eleganter Ausstattung. Cartonirt. Preis 3 M. (13/12.)

Wir können das höchst interessante Buch einer

pseudonymen Verfasserin aus den höchsten Gesellschaftskreisen

nur fest resp. baar

(beide Mal mit 33 1/3 %), liefern, versichern aber, daß mit dem Bezug von einigen Exemplaren in fester Rechnung nichts riskirt wird; die „Jugenderinnerungen“ eignen sich zum Festgeschenk für junge Frauen und Mädchen wie selten eines und werden sicher starke Nachfrage erfahren.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Neu!

[54530.]

In F. O. Geese's Verlag in Berlin, Dessauer Str. 30, erscheint in der ersten Hälfte des December:

Nach Prof. v. Angeli, von Joh. Lindner gestochen, ein großer Linienschnitt: 75/95 Cm. Papiergr., 46/63 Cm. Plattengr.,

Portrait

des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, und hierzu als Pendant:

Portrait des Kaiser Wilhelm, nach der eignen Zeichnung gestochen von Joh. Lindner.

Vor dem Erscheinen eingegangene Ordres expedire wie folgt:

2 Expl. weiß: 26 M. 70 S., Chin.: 33 M. 35 S., vor der Schrift: 66 M. 70 S. netto.
8 Expl. resp. 4 paar weiß: 95 M., Chin.: 115 M. netto.

Für die Pränumeranden behalte diese Preise auch in Zukunft bei.

Die beiden Blätter haben eine Stichumrahmung im Geschmac Schlüter'scher Renaissance und schließen sich durch ihre reiche Ausstattung den modernen Zimmereinrichtungen an. Das Portrait des Kronprinzen ist nur für diesen Zweck von Prof. v. Angeli im Spätherbst 1880 gemalt. Es ist also das jüngst gefertigte und wurde es von Ihrer K. Hoh. der Frau Kronprinzess für das ähnlichste erklärt. Es liegen mir bereits von den meisten größeren Kunsthandlungen Ordres vor und bitte ich Sie in Ihrem eigenen Interesse, so zeitig als möglich zu bestellen, da ich nach der Reihe expediere.